



PRESSEMITTEILUNG

18. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte

Dresden, 14.11.2022

Das 18. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte ist zu Ende

Sieben aufregende Festivaltage mit vielen interessierten Besucher*innen in vier Spielstätten liegen hinter uns. Vom 3. bis zum 9. November liefen in diesen 26 internationale und nationale Dokumentationen und Dramen, viele davon waren begleitet von spannenden Filmgesprächen. Zeitgleich mit dem Festival feierten wir zudem den 20. Geburtstag unseres Trägervereins AKIFRA e.V. Höhepunkt war aber natürlich die Verleihung des MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte am 06.11.2022 im Zentralkino.

And the winner is: LUCHADORAS

Unserer Jury, bestehend aus Andrea Kuhn, Beryl Magoko und Anne Poiret war sich recht schnell einig: Der MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte ging in diesem Jahr an „Luchadoras“ von Paola Calvo und Patrick Jasim. In der Laudatio der Jury heißt es zu dieser Entscheidung:

"Wir haben uns in diese Geschichten der kämpfenden Frauen im mexikanischen Ciudad Juarez verliebt, einer Stadt, die zum Symbol für die schlimmste Gewalt gegen Frauen geworden ist: den Femizid. Die Lucha-Libre-Kämpferinnen Baby Star, Lady Candy und Mini Serinita werden in all ihrer Pracht gefilmt, aber auch mit der genau richtigen Distanz, mit Respekt vor den Dramen, die sie durchmachen. Es ist ein Film, der uns berührt hat, der uns bewegt hat, der uns zum Weinen gebracht hat, aus dem wir aber gestärkt und voller Power gegangen sind."

Der MOVE IT! Filmpreis für Menschenrechte ist dotiert mit 5.000 Euro. Preisstifterin war in diesem Jahr die Sächsische Staatskanzlei, die am Abend der Preisverleihung vor Ort von Dr. David Michel vertreten wurde. „Luchadoras“ lief dann im Anschluss an den festlichen Teil in Anwesenheit der beiden Regisseur*innen.

Der Film „A Night of Knowing Nothing“ von Payal Kapadia, der auf ungewöhnliche und poetische Weise den Kampf um die Menschenrechte am Film and Television Institute of India in Delhi schildert, wurde von unserer Jury mit einer lobenden Erwähnung bedacht.



MOVE IT! YOUNG Nachwuchswettbewerb

Neben dem Hauptwettbewerb um den Filmpreis für Menschenrechte haben wir uns auch in diesem Jahr um die Filmemacher von morgen bemüht: Im Rahmen des MOVE IT! YOUNG Nachwuchswettbewerbs zum Thema „Angst“ erreichten uns im Vorfeld des Festivals 22 Einreichungen. Elf dieser Kurzfilme kamen am 06.11.2022 im Zentralkino zur Aufführung. Entschieden hat dann das Publikum per Abstimmung vor Ort und online. Die Gewinner sind "Fear" von Lilly A. Jerabek und Emma Pollmann, "So ein Leben" von den Schüler*innen des HVB Gymnasiums Köln und "Starke Kinder passen auf" von der Theater-AG der Friedensschule Hermsdorf. Von unserer Jugendjury gab es darüber hinaus eine lobende Erwähnung ebenfalls für "So ein Leben" und außerdem für "Braindead" von Darian Patzak und für "Slodziak" von Eryka Wolna.

Preisträgerfilm und Filmabende im November und Dezember

Für alle interessierten Zuschauer, die die Aufführung von „Luchadoras“, dem diesjährigen Träger des MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte, verpasst haben, gibt es natürlich noch eine zweite Chance:

Am **21.11.2022** zeigen wir den Film über die Lucha-Libre-Kämpferinnen von Ciudad Juarez um **19.30 Uhr** noch einmal im Thalia Kino Dresden. Im Anschluss werden die beiden Preisträger*innen für ein Filmgespräch im Kino anwesend sein.

Im Nachgang des diesjährigen MOVE IT! Filmfestivals für Menschenrechte wollen wir unser Festivalthema natürlich nicht einfach bis zum nächsten Jahr fallen lassen. Im November und Dezember werden wir in Dresden weitere Filme, die uns am Herzen liegen, zur Aufführung bringen. Ein weiterer Termin ist der **05.12.2022** im Thalia Kino und zum Kurzfilmtag am **21.12.2022** wird es ein Programm im Zentralkino geben. Mehr Informationen gibt es demnächst auf unserer Homepage und auf unseren Social-Media-Kanälen.

Danksagung und Ausblick

Möglich ist das MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte nur dank der engagierten Hilfe und Unterstützung von und durch viele Menschen und Institutionen. Unser Dank geht hiermit an die Sächsische Staatskanzlei, der Stifterin des MOVE IT! Filmpreises für Menschenrechte 2022, an unserer Jury, an unsere Auswahlkommission, an den AKIFRA – Aktionsgemeinschaft für Kinder- und Frauenrechte e.V., an unseren Dachverband, das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen, an unseren Kooperationspartner, die Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstage – SEBIT, und an unsere Förderer*innen, Partner*innen und Unterstützer*innen in Stadt, Land und Bund. Unser Dank gilt außerdem allen beteiligten Spielstätten Zentralkino, Programm kino Ost, Phase IV e.V. und unserem Festivalzentrums Thalia Dresden sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Das 19. MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte findet im kommenden Jahr voraussichtlich vom **09. bis 15.11.2023** in Dresden statt.



Über das MOVE IT! FILMFESTIVAL

*Das MOVE IT! Filmfestival für Menschenrechte wurde 2004 durch den Akifra e.V. ursprünglich als Frauenfilmfestival gegründet, um über die Situation und die Missstände von Kindern und Frauen weltweit aufzuklären. Seitdem weitete sich der thematische Fokus des Festivals zu Menschenrechtsverletzungen im Allgemeinen aus. Das MOVE IT! zeigt ausgewählte Dokumentar- und Spielfilme, lädt seine Besucher*innen ein, mit Filmemacher*innen, Aktivist*innen und Fachexpert*innen ins Gespräch zu kommen und vergibt seit 2015 den „Dresdner Filmpreis für Menschenrechte“, welcher mit 5.000 Euro dotiert ist und von der Sächsischen Staatskanzlei gestiftet wird sowie seit 2019 einen Nachwuchspreis.*

Kontakt

André Hennig

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0179 5475388

presse@moveit-festival.de